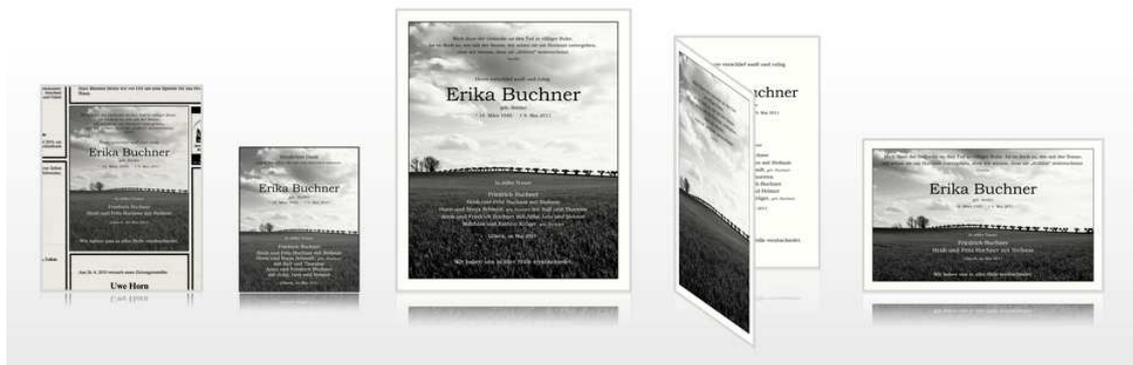


Vorlagen



ES NIMMT DER AUGENBLICK,
WAS JAHRE GEBEN.
GOETHE

EVA VON HEYDEN

GEB. HOHENSTEIN

* 15. JANUAR 1923 † 17. NOVEMBER 2010

IN STILLER TRAUER
FRANZ VON HEYDEN
ANNA UND FRIEDRICH VON HEYDEN
MIT JULIA UND LENI
LÜBECK, IM NOVEMBER 2010

DIE TRAUERFEIER FINDET AM SAMSTAG,
20. NOVEMBER 2010, UM 14.00 UHR AUF DEM
ALTSTADTFRIEDHOF LÜBECK IN LÜBECK STATT.

Trauer- und Dankanzeige 2-spaltig 110 mm

STATT KARTEN

EVA VON HEYDEN

GEB. HOHENSTEIN

* 15. JANUAR 1923 † 17. NOVEMBER 2010

DANKE FÜR DIE TRÖSTENDEN WORTE,
GESCHRIEBEN ODER GESPROCHEN,
FÜR EIN STILLES GEBET,
EINE STUMME UMARMUNG,
FÜR ALLE ZEICHEN DER LIEBE UND
FREUNDSCHAFT, FÜR BLUMEN UND
KRÄNZE UND DAS LETZTE GELEIT.

IN STILLER TRAUER
FRANZ VON HEYDEN
ANNA UND FRIEDRICH VON HEYDEN
MIT JULIA UND LENI
LÜBECK, IM NOVEMBER 2010

CHRISTIANE LINDEMANN
GEB. LANG
* 3. MAI 1936 † 16. NOVEMBER 2010



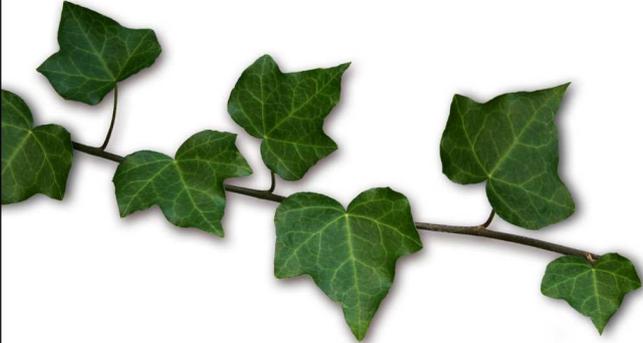
IN STILLER TRAUER
RUDOLF LINDEMANN
BARBARA UND SIEGMUND LANG
MIT SUSANNE UND MARTIN
LÜBECK, IM NOVEMBER 2010

DIE TRAUERFEIER FINDET AM SAMSTAG,
20. NOVEMBER 2010, UM 14.00 UHR AUF DEM
FRIEDHOF AN DER MAUER IN LÜBECK STATT.

Trauer- und Dankanzeige 2-spaltig 110 mm

HERZLICHEN DANK SAGEN WIR ALLEN,
DIE MIT UNS ABSCHIED NAHMEN.

CHRISTIANE LINDEMANN
GEB. LANG
* 3. MAI 1936 † 16. NOVEMBER 2010



IN STILLER TRAUER
RUDOLF LINDEMANN
BARBARA UND SIEGMUND LANG
MIT SUSANNE UND MARTIN
LÜBECK, IM NOVEMBER 2010

In Liebe und Dankbarkeit

Barbara Reuter

geb. Müller

* 21. Oktober 1930 † 13. November 2010



In stiller Trauer

Johannes Reuter

Heidi und Fritz Reuter

Horst und Sonja Reuter, geb. Becker
mit Ralf und Thorsten

Lübeck, im November 2010

Die Trauerfeier findet am Mittwoch,
17. November 2010, um 14.00 Uhr
auf dem Südfriedhof Lübeck statt.

Trauer- und Dankanzeige 2-spaltig 110 mm

Statt Karten

Barbara Reuter

geb. Müller

* 21. Oktober 1930 † 13. November 2010



Danke für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen,
für ein stilles Gebet, eine stumme Umarmung, für alle Zeichen
der Liebe und Freundschaft, für Blumen und Kränze und
das letzte Geleit.

In stiller Trauer

Johannes Reuter

Heidi und Fritz Reuter

Horst und Sonja Reuter, geb. Becker
mit Ralf und Thorsten

Lübeck, im November 2010



Wir wollen nicht trauern, dass wir Dich verloren,
sondern dankbar sein, dass wir Dich gehabt haben.

Ingrid Eisfelder

geb. Hoffmann
* 12. August 1924 † 7. Dezember 2010

In stiller Trauer
Dr. Rolf Eisfelder
Heidi und Fritz Eisfelder mit Stefanie
Horst und Sonja Schmidt, geb. Eisfelder mit Ralf und Thorsten
Anna und Friedrich Eisfelder mit Julia, Leni und Helmut
Matthias und Kathrin Krüger, geb. Eisfelder
Lübeck, im Dezember 2010

Die Trauerfeier findet am Donnerstag,
09. Dezember 2010, um 12.00 Uhr
auf dem Altstadtfriedhof Lübeck in Lübeck statt.

Trauer- und Dankanzeige 3-spaltig 100 mm



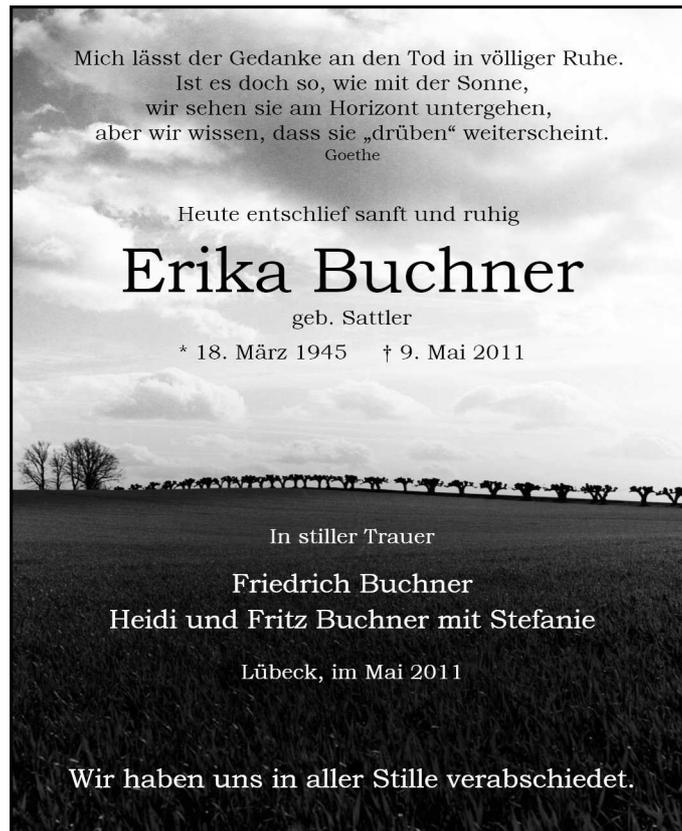
Statt Karten

Ingrid Eisfelder

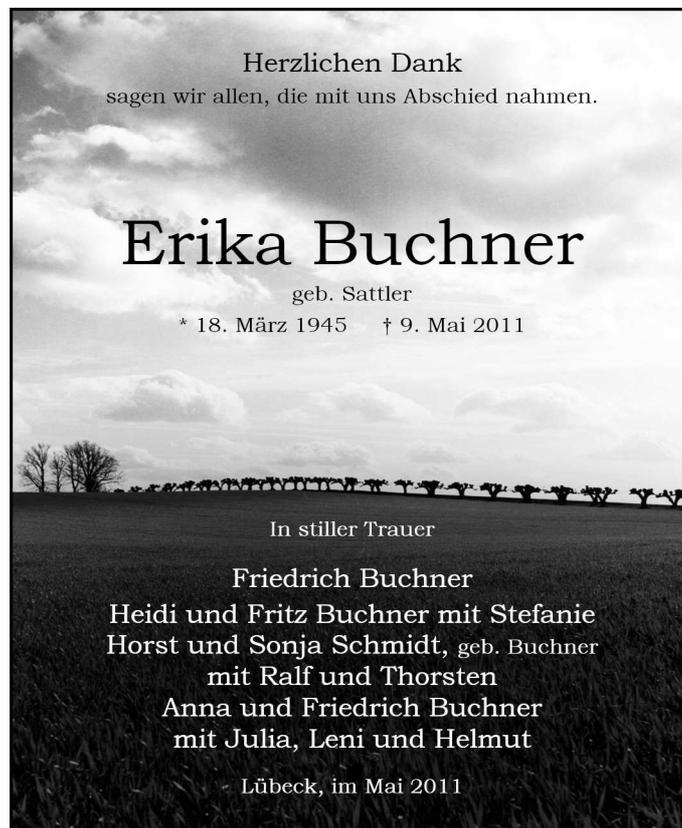
geb. Hoffmann
* 12. August 1924 † 7. Dezember 2010

Danke
für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen, für
ein stilles Gebet, eine stumme Umarmung, für alle Zeichen
der Liebe und Freundschaft, für Blumen und Kränze und
das letzte Geleit.

In stiller Trauer
Dr. Rolf Eisfelder
Heidi und Fritz Eisfelder mit Stefanie
Lübeck, im Dezember 2010



Trauer- und Dankanzeige 2-spaltig 110 mm



In Liebe und Dankbarkeit



Inge Seegner
geb. Müller
* 29. März 1932 † 16. Juni 2011

In stiller Trauer
Maximilian Seegner
Heidi und Fritz Seegner
Horst und Sonja Seegner, geb. Müller
mit Ralf und Thorsten
Lübeck, im Juni 2011

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 22. Juni 2011,
um 12.00 Uhr auf dem Südfriedhof Lübeck statt.

Trauer- und Dankanzeige 2-spaltig 110 mm



Inge Seegner
geb. Müller
* 29. März 1932 † 16. Juni 2011

Danke für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen,
für ein stilles Gebet, eine stumme Umarmung, für alle Zeichen
der Liebe und Freundschaft, für Blumen und Kränze
und das letzte Geleit.

In stiller Trauer
Maximilian Seegner
Heidi und Fritz Seegner
Horst und Sonja Seegner, geb. Müller
mit Ralf und Thorsten
Lübeck, im Juni 2011



Hörst du den Wind? Er flüstert deinen Namen.
Siehst du die Sterne? Sie geben auf dich Acht.
Spürst du die Sonne? Sie schickt dir meine Wärme.
Mein Kind - Wo immer du bist geborgen bist du.

Sabine Coners

Johanna Steinfeld

geb. Hoffmann

* 21. März 1933 † 4. Mai 2011

In stiller Trauer

Sören Steinfeld

Heidi und Fritz Steinfeld mit Stefanie

Horst und Sonja Schmidt, geb. Steinfeld

mit Ralf und Thorsten

Lübeck, im Mai 2011

Die Trauerfeier findet am Freitag, 6. Mai 2011,
um 12.00 Uhr auf dem Altstadtfriedhof Lübeck
in Lübeck statt.

Trauer- und Dankanzeige 3-spaltig 100 mm



Danke

für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen, für
ein stilles Gebet, eine stumme Umarmung, für alle Zeichen
der Liebe und Freundschaft, für Blumen und Kränze und
das letzte Geleit.

Johanna Steinfeld

geb. Hoffmann

* 21. März 1933 † 4. Mai 2011

In stiller Trauer

Sören Steinfeld

Heidi und Fritz Steinfeld mit Stefanie

Horst und Sonja Schmidt, geb. Steinfeld

mit Ralf und Thorsten

Lübeck, im Mai 2011

Bianca Fliegau

geb. Hoffmann

* 23. Juli 1934 † 18. August 2011



**Dem Leben sind Grenzen gesetzt,
die Liebe ist grenzenlos.**

In stiller Trauer

Fritz Fliegau

Heidi und Sebastian Fliegau mit Stefanie

Horst und Sonja Schmidt, geb. Fliegau mit Ralf und Thorsten

Lübeck, im August 2011

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 24. August 2011,
um 11.00 Uhr auf dem Altstadtfriedhof Lübeck in Lübeck statt.

Trauer- und Dankanzeige 3-spaltig 110 mm

Bianca Fliegau

geb. Hoffmann

* 23. Juli 1934 † 18. August 2011



**Dem Leben sind Grenzen gesetzt,
die Liebe ist grenzenlos.**

Danke für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen, für ein stilles Gebet,
eine stumme Umarmung, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für Blumen und Kränze und das letzte Geleit.

In stiller Trauer

Fritz Fliegau

Heidi und Sebastian Fliegau mit Stefanie

Horst und Sonja Schmidt, geb. Fliegau mit Ralf und Thorsten

Lübeck, im August 2011

DER TOD BEGRUB HIER EINEN REICHEN BESITZ,
ABER NOCH SCHÖNERE HOFFNUNG.
GRILLPARZER

SOPHIE ROSENTHAL

GEB. LANG
* 12. MAI 1937 † 5. JULI 2011

IN STILLER TRAUER
WALTER ROSENTHAL
BARBARA UND SIEGMUND LANG
MIT SUSANNE UND MARTIN
LÜBECK, IM JULI 2011



DIE TRAUERFEIER FINDET AM DIENSTAG, 12. JULI 2011, UM 12.00 UHR
AUF DEM FRIEDHOF AN DER MAUER IN LÜBECK STATT.

Trauer- und Dankanzeige 2-spaltig 110 mm

DER TOD BEGRUB HIER EINEN REICHEN BESITZ,
ABER NOCH SCHÖNERE HOFFNUNG.
GRILLPARZER

SOPHIE ROSENTHAL

GEB. LANG
* 12. MAI 1937 † 5. JULI 2011

SCHWER WAR ES, DICH GEHEN ZU LASSEN. WUNDERBAR IST ES,
ZU ERFAHREN, WIE VIELE MENSCHEN DICH LIEBTEN.

WALTER ROSENTHAL
BARBARA UND SIEGMUND LANG
MIT SUSANNE UND MARTIN
LÜBECK, IM JULI 2011



DER GEDANKE AN DIE VERÄNDERLICHKEIT ALLER DINGE
IST EIN QUELL UNENDLICHEN LEIDS UND EIN QUELL UNENDLICHEN TROSTES.
MARIE VON EBNER-ESCHENBACH



JANA WEINHOLT

GEB. HOFFMANN
* 14. SEPTEMBER 1920 † 15. SEPTEMBER 2011

IN STILLER TRAUER

SEBASTIAN WEINHOLT
HEIDI UND FRITZ WEINHOLT MIT STEFANIE
HORST UND SONJA SCHMIDT, GEB. WEINHOLT
MIT RALF UND THORSTEN
MATTHIAS UND KATHRIN KRÜGER, GEB. WEINHOLT

LÜBECK, IM SEPTEMBER 2011

DIE TRAUERFEIER FINDET AM DIENSTAG, 20. SEPTEMBER 2011, UM 12.00 UHR
AUF DEM ALTSTADTFRIEDHOF LÜBECK IN LÜBECK STATT.

Trauer- und Dankanzeige 3-spaltig 100 mm

DER GEDANKE AN DIE VERÄNDERLICHKEIT ALLER DINGE
IST EIN QUELL UNENDLICHEN LEIDS UND EIN QUELL UNENDLICHEN TROSTES.
MARIE VON EBNER-ESCHENBACH



JANA WEINHOLT

GEB. HOFFMANN
* 14. SEPTEMBER 1920 † 15. SEPTEMBER 2011

DANKE FÜR DIE TRÖSTENDEN WORTE, GESCHRIEBEN ODER GESPROCHEN,
FÜR EIN STILLES GEBET, EINE STUMME UMARMUNG,
FÜR ALLE ZEICHEN DER LIEBE UND FREUNDSCHAFT,
FÜR BLUMEN UND KRÄNZE UND DAS LETZTE GELEIT.

IN STILLER TRAUER

SEBASTIAN WEINHOLT
HEIDI UND FRITZ WEINHOLT MIT STEFANIE

LÜBECK, IM SEPTEMBER 2011



Leuchtend hell - manchmal glimmend - nun erloschen -
wie das Kerzenlicht, dein Leben. Was bleibt, ist die Wärme
die ich gespürt habe, und das Licht, das du mir geschenkt hast.
Sabine Coners

Maria Lichtwark

geb. Krüger
* 30. September 1940 † 27. September 2011

In stiller Trauer

Prof. Dr. Peter Lichtwark
Heidi und Fritz Lichtwark mit Stefanie
Horst und Sonja Schmidt, geb. Lichtwark
mit Ralf und Thorsten

Lübeck, im Oktober 2011

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 6. Oktober 2011,
um 12.00 Uhr auf dem Altstadtfriedhof Lübeck
in Lübeck statt.

Trauer- und Dankanzeige 3-spaltig 100 mm



Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen.

Leuchtend hell - manchmal glimmend - nun erloschen -
wie das Kerzenlicht, dein Leben. Was bleibt, ist die Wärme
die ich gespürt habe, und das Licht, das du mir geschenkt hast.
Sabine Coners

Maria Lichtwark

geb. Krüger
* 30. September 1940 † 27. September 2011

In stiller Trauer

Prof. Dr. Peter Lichtwark
Heidi und Fritz Lichtwark mit Stefanie
Horst und Sonja Schmidt, geb. Lichtwark
mit Ralf und Thorsten

Lübeck, im Oktober 2011

Jeder Tag ist der Anfang des Lebens.
Jedes Leben der Anfang der Ewigkeit. Rainer Maria Rilke

Anna Wegner

geb. Zielke

* 13. September 1920 † 2. November 2011

In stiller Trauer

Hans Wegner

Heidi und Fritz Wegner mit Stefanie

Horst und Sonja Schmidt, geb. Wegner

mit Ralf und Thorsten

Lübeck, im November 2011



**Die Trauerfeier findet
am Mittwoch, 9. November 2011,
um 14.00 Uhr in der Petrikirche Lübeck statt.**

Trauer- und Dankanzeige 2-spaltig 130 mm

Jeder Tag ist der Anfang des Lebens.
Jedes Leben der Anfang der Ewigkeit. Rainer Maria Rilke

Anna Wegner

geb. Zielke

* 13. September 1920 † 2. November 2011

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen.

Hans Wegner

Heidi und Fritz Wegner mit Stefanie

Horst und Sonja Schmidt, geb. Wegner

mit Ralf und Thorsten



Lübeck, im November 2011

Heute entschlief sanft und ruhig

Lena Schneeberg

geb. Hoffmann

* 17. Januar 1937 † 7. Januar 2011



In stiller Trauer

Horst Schneeberg
Heidi und Fritz Schneeberg mit Stefanie
Horst und Sonja Schmidt, geb. Schneeberg
mit Ralf und Thorsten

Lübeck, im Januar 2011

Die Trauerfeier findet am Montag,
10. Januar 2011, um 14.00 Uhr auf dem
Altstadtfriedhof Lübeck in Lübeck statt.

Trauer- und Dankanzeige 2-spaltig 120 mm

Statt Karten

Lena Schneeberg

geb. Hoffmann

* 17. Januar 1937 † 7. Januar 2011



Danke

für die tröstenden Worte, geschrieben oder
gesprochen, für ein stilles Gebet,
eine stumme Umarmung, für alle Zeichen der
Liebe und Freundschaft, für Blumen und Kränze
und das letzte Geleit.

Horst Schneeberg
Heidi und Fritz Schneeberg mit Stefanie
Horst und Sonja Schmidt, geb. Schneeberg
mit Ralf und Thorsten

Lübeck, im Januar 2011

<p><i>Nur kurz beschien die Sonne Dein zartes Gesicht. Dein Lächeln, kaum da - schon erloschen. Und doch: Dein Zauber bleibt. Sabine Coners</i></p> 	<p><i>Unser Herz ist voll Traurigkeit über den Tod von</i></p> <h1><i>Ronja Vogler</i></h1> <p><i>* 11. Juni 2004 † 18. November 2011</i></p> <p><i>Es ist so schwer es zu verstehen, dass wir Dich niemals wiedersehen werden.</i></p> <p><i>Deine Mama und Papa mit Henri und Thore</i></p> <p><i>Lübeck, im November 2011</i></p> <p><i>Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 1. Dezember 2011 um 15.00 Uhr auf dem Altstadtfriedhof Lübeck in Lübeck statt.</i></p>
---	--

Trauer- und Dankanzeige 3-spaltig 90 mm

<p><i>Nur kurz beschien die Sonne Dein zartes Gesicht. Dein Lächeln, kaum da - schon erloschen. Und doch: Dein Zauber bleibt. Sabine Coners</i></p> 	<p><i>Unser Herz ist voll Traurigkeit über den Tod von</i></p> <h1><i>Ronja Vogler</i></h1> <p><i>* 11. Juni 2004 † 18. November 2011</i></p> <p><i>Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen.</i></p> <p><i>Deine Mama und Papa mit Henri und Thore</i></p> <p><i>Lübeck, im November 2011</i></p>
---	--

Es heißt nicht sterben,
lebt man in den Herzen der Menschen fort,
die man verlassen muss.

Samuel Smiles

Katharina Himmel

geb. Fischer

* 14. Mai 1921 † 8. Februar 2012

In stiller Trauer

Manfred Himmel
Anna und Friedrich Himmel
mit Ella und Julia
Harald und Esther Schulte, geb. Himmel
mit Theresa, Monika und Thomas

Lübeck, im Februar 2012

Wir haben uns in aller Stille verabschiedet.

Trauer- und Dankanzeige 2-spaltig 130 mm

Es heißt nicht sterben,
lebt man in den Herzen der Menschen fort,
die man verlassen muss.

Samuel Smiles

Katharina Himmel

geb. Fischer

* 14. Mai 1921 † 8. Februar 2012

Danke für die tröstenden Worte,
geschrieben oder gesprochen,
für ein stilles Gebet, eine stumme Umarmung,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für Blumen und Kränze und das letzte Geleit.

Manfred Himmel
Anna und Friedrich Himmel
mit Ella und Julia
Harald und Esther Schulte, geb. Himmel
mit Theresa, Monika und Thomas

Lübeck, im Februar 2012

»Nur durch die Liebe und den Tod
berührt der Mensch das Unendliche.«

ALEXANDRE DUMAS



Wir nehmen Abschied von unserer guten Freundin

Sieglinde Schmidt

* 15. Mai 1924 † 17. Juli 2011

In Liebe und Dankbarkeit,

Vitaeratum Laut

Quas Aute

Volorem Dolenem

Donecullecus Volorepereic

sowie alle Angehörigen



Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 25. Juli 2011
um 10 Uhr auf dem Waldfriedhof statt.

Traueranzeige „Ahornblatt“ 2-spaltig 120 mm

»Im Abschied ist die Geburt der Erinnerung.«

SALVADOR DALI

Wir nehmen Abschied von unserer guten Freundin

Sieglinde Schmidt

* 15. Mai 1924 † 17. Juli 2011

In Liebe und Dankbarkeit,

Vitaeratum Laut

Quas Aute

Volorem Dolenem

Donecullecus Volorepereic

sowie alle Angehörigen



Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 25. Juli 2011
um 10 Uhr auf dem Waldfriedhof statt.

Traueranzeige „Blumen“ 2-spaltig 120 mm

»Ich setzte den Fuß in die Luft, und sie trug.«

HILDE DOMIN



Wir nehmen Abschied von unserer guten Freundin

Sieglinde Schmidt

* 15. Mai 1924 † 17. Juli 2011

In Liebe und Dankbarkeit,

Vitaeratum Laut

Quas Aute

Volorem Dolenem

Donecullecus Volorepereic

sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 25. Juli 2011
um 10 Uhr auf dem Waldfriedhof statt.

Traueranzeige „Herz“ 2-spaltig 120 mm

»Ich kam an deine Küste als Fremdling,
ich wohnte in deinem Hause als ein Gast,
ich verlasse deine Schwelle als ein Freund,
meine Erde.«

RABINDRANATH TAGORE

Wir nehmen Abschied von unserer guten Freundin

Sieglinde Schmidt

* 15. Mai 1924 † 17. Juli 2011



In Liebe und Dankbarkeit,

Vitaeratum Laut

Quas Aute

Volorem Dolenem

Donecullecus Volorepereic

sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 25. Juli 2011
um 10 Uhr auf dem Waldfriedhof statt.

Traueranzeige „Kreuz“ 2-spaltig 120 mm



Statt Karten!
Befiehl dem Herrn Deine Wege
und hoffe auf ihn.
Er wird's wohl machen.
Spruchautor

Nach einem Leben voller Liebe und Güte
nahm heute Gott der Herr meine liebe Frau,
Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zu
sich.

**Frau
Margot Muster**
geb. Mustermann
* 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

im Alter von 67 Jahren zu sich in sein himm-
lisches Reich.

In stiller Trauer:
**Angehörige und
Hinterbliebene,
Kinder und Enkelkinder**

56070 Koblenz, den 7. Januar 2002
Straße und Hausnummer

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Januar 2002, um
14.00 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand
zu nehmen.

Trauer 201

Höhe: 120 mm

Breite: 2-spaltig (91,7 mm)

Die Musteranzeigen sind jeweils einmal in Originalgröße abgebildet (Anzeige mit Nummer z. B. Trauer 201), daneben bzw. darunter finden Sie in verkleinerter Form Gestaltungsvarianten. Die Größe der Anzeige kann variabel innerhalb des Satzspiegels und unter Beachtung der Spaltenbreiten bestellt werden.

Im Abschnitt V finden Sie Schriftvariationen für Traueranzeigen sowie im Abschnitt VI austauschbare Sprüche, Kreuze und sonstige Symbole.

Geben Sie bei der Bestellung der Anzeige die Nummer der Anzeige (z. B. Trauer 201), evtl. die Nummer des Spruches und die Nummer des Kreuzes oder eines sonstigen Symbols an.

Statt Karten!
Befiehl dem Herrn Deine Wege
und hoffe auf ihn.
Er wird's wohl machen.
Spruchautor

Nach einem Leben voller Liebe und Güte
nahm heute Gott der Herr meine liebe Frau,
Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zu
sich.

**Frau
Margot Muster**
geb. Mustermann
* 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

im Alter von 67 Jahren zu sich in sein himm-
lisches Reich.

In stiller Trauer:
**Angehörige und
Hinterbliebene,
Kinder und Enkelkinder**

56070 Koblenz, den 7. Januar 2002
Straße und Hausnummer

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Januar 2002, um
14.00 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand
zu nehmen.

Trauer 201 mit ST12

Statt Karten!
Befiehl dem Herrn Deine Wege
und hoffe auf ihn.
Er wird's wohl machen.
Spruchautor

Nach einem Leben voller Liebe und Güte
nahm heute Gott der Herr meine liebe Frau,
Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zu
sich.

**Frau
Margot Muster**
geb. Mustermann
* 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

im Alter von 67 Jahren zu sich in sein himm-
lisches Reich.

In stiller Trauer:
**Angehörige und
Hinterbliebene,
Kinder und Enkelkinder**

56070 Koblenz, den 7. Januar 2002
Straße und Hausnummer

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Januar 2002, um
14.00 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand
zu nehmen.

Trauer 201 mit ST45

Statt Karten!
Befiehl dem Herrn Deine Wege
und hoffe auf ihn.
Er wird's wohl machen.
Spruchautor

Nach einem Leben voller Liebe und Güte
nahm heute Gott der Herr meine liebe Frau,
Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zu
sich.

**Frau
Margot Muster**
geb. Mustermann
* 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

im Alter von 67 Jahren zu sich in sein himm-
lisches Reich.

In stiller Trauer:
**Angehörige und
Hinterbliebene,
Kinder und Enkelkinder**

56070 Koblenz, den 7. Januar 2002
Straße und Hausnummer

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Januar 2002, um
14.00 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand
zu nehmen.

Trauer 201 mit ST67



Statt Karten!

Befehl dem Herrn Deine Wege
und hoffe auf ihn.
Er wird's wohl machen.
Spruchautor

Nach einem Leben voller Liebe und Güte nahm heute Gott der Herr
meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zu sich.

**Frau
Margot Muster**
geb. Mustermann

* 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

im Alter von 67 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

In stiller Trauer:
**Angehörige und
Hinterbliebene,
Kinder und Enkelkinder**

56070 Koblenz, den 7. Januar 2002
Straße und Hausnummer

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Januar 2002, um 14.00 Uhr von der Friedhofs-
kapelle aus statt.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Trauer 301

Höhe: 120 mm

Breite: 3-spaltig (138,4 mm)

Statt Karten!

Befehl dem Herrn Deine Wege
und hoffe auf ihn.
Er wird's wohl machen.
Spruchautor

Nach einem Leben voller Liebe und Güte nahm heute Gott der Herr
meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zu sich.

**Frau
Margot Muster**
geb. Mustermann

* 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

im Alter von 67 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

In stiller Trauer:
**Angehörige und
Hinterbliebene,
Kinder und Enkelkinder**

56070 Koblenz, den 7. Januar 2002
Straße und Hausnummer

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Januar 2002, um 14.00 Uhr von der Friedhofs-
kapelle aus statt.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Trauer 301 mit ST45

Statt Karten!

Befehl dem Herrn Deine Wege
und hoffe auf ihn.
Er wird's wohl machen.
Spruchautor

Wenn dieser Spruch höher ist als der
Rechte, muss die Höhe im rechten Spruch/
Spruchautor mit Leerzeilen (Return) und
Leerzeichen (Space) ausgeglichen werden.
Spruchautor2

Nach einem Leben voller Liebe und Güte nahm heute Gott der Herr
meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zu sich.

**Frau
Margot Muster**
geb. Mustermann

* 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

im Alter von 67 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

In stiller Trauer:
**Angehörige und
Hinterbliebene,
Kinder und Enkelkinder**

56070 Koblenz, den 7. Januar 2002
Straße und Hausnummer

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Januar 2002, um 14.00 Uhr von der Friedhofs-
kapelle aus statt.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Trauer 301a mit ST30



Statt Karten!

Befiehl dem Herrn Deine Wege
und hoffe auf ihn.
Er wird's wohl machen.
Spruchautor

Nach einem Leben voller Liebe und Güte nahm heute Gott der Herr meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zu sich.

**Frau
Margot Muster**
geb. Mustermann

* 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

im Alter von 67 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

In stiller Trauer:
**Angehörige und
Hinterbliebene,
Kinder und Enkelkinder**

56070 Koblenz, den 7. Januar 2002
Straße und Hausnummer

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Januar 2002, um 14.00 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Trauer 302

Höhe: 120 mm

Breite: 3-spaltig (138,4 mm)

Statt Karten!



Befiehl dem Herrn Deine Wege
und hoffe auf ihn.
Er wird's wohl machen.
Spruchautor

Nach einem Leben voller Liebe und Güte nahm heute Gott der Herr meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zu sich.

**Frau
Margot Muster**
geb. Mustermann

* 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

im Alter von 67 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

In stiller Trauer:
**Angehörige und
Hinterbliebene,
Kinder und Enkelkinder**

56070 Koblenz, den 7. Januar 2002
Straße und Hausnummer

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Januar 2002, um 14.00 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Trauer 302 mit ST102

Statt Karten!

Wenn dieser Spruch höher ist als der Rechte, muss die Höhe im rechten Spruch/ Spruchautor mit Leerzeilen (Return) und Leerzeichen (Space) ausgeglichen werden.
Spruchautor?

Befiehl dem Herrn Deine Wege
und hoffe auf ihn.
Er wird's wohl machen.
Spruchautor

Nach einem Leben voller Liebe und Güte nahm heute Gott der Herr meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zu sich.

**Frau
Margot Muster**
geb. Mustermann

* 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

im Alter von 67 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

In stiller Trauer:
**Angehörige und
Hinterbliebene,
Kinder und Enkelkinder**

56070 Koblenz, den 7. Januar 2002
Straße und Hausnummer

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Januar 2002, um 14.00 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Trauer 302a



1 Statt Karten!

2 Befiehl dem Herrn Deine Wege und hoffe auf ihn.
Er wird's wohl machen.
Spruchautor

3 Nach einem Leben voller Liebe und Güte nahm heute Gott der Herr meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zu sich.

4 Frau

5 Margot Muster

6 geb. Mustermann

7 * 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

8 im Alter von 67 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

9 In stiller Trauer:
Angehörige und Hinterbliebene,

10 Kinder und Enkelkinder

11 56070 Koblenz, den 7. Januar 2002
Straße und Hausnummer

12 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Januar 2002, um 14.00 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

13 Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Morgenstunden mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, unser lieber Opa und Uropa

Heute, am XX. August 2002, rief Gott unseren guten Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel (Name) in seine ewige Freude.

Nach langer, schwerer Krankheit hat ein tapferes Herz aufgehört zu schlagen.

Wir haben den Mittelpunkt unserer Familie verloren.

Wir sind erschüttert über deinen viel zu frühen Tod. Wir verlieren mit dir eine gute Freundin und danken dir für die tolle gemeinsame Zeit.

In tiefer Erschütterung haben wir von unserem Kollegen und Freund nach langer, schwerer Krankheit Abschied genommen.

Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen von meiner geliebten Mama, Tochter, unserer Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

1 Statt...

Statt Karten!

2 Spruch

Textvorschläge für Sprüche finden Sie unter der Rubrik „Sprüche, Kreuze und Symbole“ im Kapitel VI, ab Seite VI/2.

3 Text

Nach einem Leben voller Güte und Liebe nahm heute Gott der Herr meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Pötzlich und viel zu früh wurde er aus dem Leben genommen.

Ihr Tod war Erlösung, aber er war auch sehr grausam. Er nahm uns das Beste, das wir hatten: Eine wunderbare Frau, eine liebevolle Mutter und gute Freundin:

Im Glauben an die Auferstehung nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

Gott der Herr nahm heute unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante, Cousine, Patin und Freundin (Name) nach langer, schwerer Krankheit zu sich in die Ewigkeit.

Nach einem erfüllten Leben verstarb heute in den frühen

4 Frau/Herr

5 Name

Name der/des Verstorbenen

6 Geboren

Geburtsname

7 Datum

Geburts- und Sterbedatum

8 Text1

im Alter von XX Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

wurde nach langer, schwerer Krankheit aus unserer Mitte gerissen.



1 **Statt Karten!**

2 Befiehl dem Herrn Deine Wege und hoffe auf ihn. Er wird's wohl machen. Spruchautor

3 Nach einem Leben voller Liebe und Güte nahm heute Gott der Herr meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zu sich.

4 **Frau**

5 **Margot Muster**

6 **geb. Mustermann**

7 * 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

8 im Alter von 67 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

9 In stiller Trauer:

10 **Angehörige und Hinterbliebene, Kinder und Enkelkinder**

11 **56070 Koblenz**, den 7. Januar 2002
Straße und Hausnummer

12 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Januar 2002, um 14.00 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

13 Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Pfarrkirche zu Musterdorf nehmen wir Abschied von unserem lieben Entschlafenen und geleiten ihn anschließend zu seinem Grabe.

Die Messfeier für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Mustermann ist am Sonntag, dem 25. August 2002, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter in Musterdorf.

Die Einäscherung fand in aller Stille statt.

Auf seinem letzten Weg begleiten wir ihn am 23. August 2002, um 13.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof Musterhausen.

13 **Beileid**

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

(Name) würde sich über die Unterstützung des Fördervereins „Helft Leben“ freuen: Konto 00 000 000, BLZ 000 000 00, XY-Bank.

Anstelle zugedachter Kränze und Blumen bitten wir um eine Spende für den Musterdorfer Muster-Verein, Konto 00 000 000, BLZ 000 000 00, XY-Bank, Stichwort: Beileid

Sie hat gekämpft, gehofft und doch verloren.

Wir werden unsere (Name) nie vergessen, und nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit.

In unseren Gedanken lebt er weiter.

Die Liebe zur Familie war der Mittelpunkt seines Lebens.

9 **In...**

In stiller Trauer:

In Liebe und Dankbarkeit:

Im Namen aller Angehörigen:

10 **Hinterbliebene**

Namen der Angehörigen

11 **Ort**

PLZ, Ort, Datum, Straße und Hausnummer

12 **Beerdigung**

Die Beerdigung findet am XXXtag, dem XX. Monat XXXX, um XX.XX Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

In der Trauerfeier am Donnerstag, dem 22. August 2000, um 14.00 Uhr in der



1 Danksagung!
Befehl dem Herrn Deine Wege und hoffe auf ihn.
Er wird's wohl machen.
Spruchautor

2

3 In den schweren Stunden des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wieviel Liebe und Freundschaft meinem lieben Mann, unserem guten Vater

4 Herr
5 Werner Muster
6 geb. Mustermann
7 * 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002
entgegengebracht wurde.

8 Wir danken allen, die ihn schätzten und mit Kränzen, Blumen- und Geldspenden ehrten und uns Worte des Trostes und Mitgefühls übermittelten.

9 Im Namen aller Angehörigen:
Angehörige und Hinterbliebene, Kinder und Enkelkinder

10

11 56070 Koblenz, den 7. Januar 2002

12 Das Sechswochenamt findet am Montag, dem 18. Februar 2002, um 9.00 Uhr in der Christuskirche in Koblenz statt.

späteren Grabschmuck und für die Teilnahme am letzten Geleit.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihre Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Allen Freunden und Bekannten, die uns in liebevoller Weise beim Verlust meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Opas (Name) getröstet und bedacht haben, sei hiermit herzlich gedankt.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen (Name) sagen wir allen unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Mustermann für die tröstenden Worte und den Hausbewohnern des Muster-Centers.

Ein großer Kreis von Menschen hat meinem lieben Mann, unseren guten Vater und Großvater (Name) auf seinem letzten Weg begleitet.

Leider ist es uns nicht möglich, jedem einzelnen zu danken, als wir in den schweren Stunden des Abschieds erfahren durften, wie viel Freundschaft und Zuneigung unserer lieben Entschlafenen (Name) entgegengebracht wurden.

1 Statt...

Danksagung!

Danke!

2 Spruch

Textvorschläge für Sprüche finden Sie unter der Rubrik „Sprüche, Kreuze und Symbole“ im Kapitel VI, ab Seite VI/2.

3 Text

Für die trostreichen Worte, die liebevolle Hilfe und für die Blumen-, Kranz- und Geldspenden sowie für das Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau und unserer lieben Frau und unserer lieben Mutter

Es schmerzt sehr, einen so guten Menschen zu verlieren. Es gibt uns aber Trost zu wissen, dass so viele ihn gern hatten.

Deshalb danke ich für das tröstende Wort - gesprochen oder geschrieben - für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für die Blumen, Kränze und die Zuwendungen zur Grabgestaltung und all denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben. Besonders danke ich Herrn Pastor Mustermann für seine wohlthuenden (einfühlsamen) Worte.

In der Zeit des Abschieds durfte ich noch einmal erfahren, wie viel Zuneigung und Achtung meinem lieben Mann (Name) entgegengebracht wurde.

(Danke) ...für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für eine Händedruck, für eine stumme Umarmung, wenn die Worte fehlten, für die Zeichen der Liebe, Verbundenheit und Freundschaft, für Blumen, Kränze und Geldspenden für

4 Frau/Herr

5 Name

Name der/des Verstorbenen

6 Geboren

Geburtsname



1 Danksagung!
Befiehl dem Herrn Deine Wege
und hoffe auf ihn.
2 Er wird's wohl machen.
Spruchautor

3 In den schweren Stunden des Abschieds durften wir
noch einmal erfahren, wieviel Liebe und Freundschaft
meinem lieben Mann, unserem guten Vater

4 Herr
5 Werner Muster
6 geb. Mustermann
7 * 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002
entgegengebracht wurde.

8 Wir danken allen, die ihn schätzten und mit Kränzen,
Blumen- und Geldspenden ehrten und uns
Worte des Trostes und Mitgefühls übermittelten.

9 Im Namen aller Angehörigen:
**10 Angehörige und
Hinterbliebene,
Kinder und Enkelkinder**

11 56070 Koblenz, den 7. Januar 2002

12 Das Sechswochenamt findet am Montag, dem 18. Februar 2002, um 9.00 Uhr
in der Christuskirche in Koblenz statt.

7 Datum

Geburts- und Sterbedatum

In stiller Trauer und großer
Dankbarkeit:

Er lebt in unseren Herzen
weiter:

8 Text2

Die vielen Briefe und Kränze
haben uns dei enge
Verbundenheit zu ihm gezeigt.

Dies alles hat uns gut getan.
Wir danken dafür.

Wir danken für die Anteilnahme.

Ich bedanke mich für die
herzliche, sehr wohlthuende
Anteilnahme.

10 Hinterbliebene

Namen der Angehörigen

11 Ort

PLZ, Ort, Datum, Straße und
Hausnummer

9 In...

Im Namen aller Angehörigen:

In stiller Trauer:

In Liebe und Dankbarkeit:

Im Namen der Familie:

Wir trauern:

12 Beerdigung

Das Sechswochenamt findet
am XXtag, dem XX. Monat
XXXX, um XX.XX Uhr in der XY-
Kirche in Musterdorf statt.



1 Nachruf!

2 Mit Bedauern erhielten wir die Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

3 Herr

4 Hans Mustermann

5 Maurerpolier

6 * 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

7 Der Verstorbene war 40 Jahre in unserem Unternehmen beschäftigt und hat sich durch sein außergewöhnliches Engagement und seine gewissenhafte Arbeit ausgezeichnet.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

**8 Geschäftsführung, Betriebsrat
und Belegschaft der Muster GmbH & Co. KG**

<p>9 Walter Mustermann Geschäftsführer der Firma Muster</p>	<p>9 Ernst-Dieter Muster Betriebsratsvorsitzender der Firma Muster</p>
---	--

10 56070 Koblenz, den 7. Januar 2002

7 Text2-4

...verstorben. Mit ihm verlieren wir einen Menschen, der sich für die Belange der Menschen in Musterdorf vorbildlich eingesetzt hat.

...der mitten aus dem Arbeitsleben am 6. 6. 2000 im Alter von erst 45 Jahren verstarb.

In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem Freund und Ratgeber, der uns über Jahrzehnte geführt und motiviert hat.

Durch langjährige Zugehörigkeit zu unserem Hause haben wir sie als gewissenhafte, immer hilfsbereite und freundliche Kollegin kennen und schätzen gelernt.

Sie wird uns unvergessen bleiben. Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl:

Mit seiner steten Fürsorge, seinem Verstehen und seiner fachlichen Qualifikation war er für uns alle eine Persönlichkeit, der wir in Hochachtung verbunden bleiben.

Herr Mustermann hat als Geschäftsführer von 1954 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1967 die Gesicke der Kammer entscheidend mitgestaltet. Er hatte maßgeblich Anteil am wirtschaftlichen Aufbau der Region und setzte sich insbesondere für die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur ein.

Wir werden dem Verstorbenen, der sich in hervorragender Weise zum Wohle der Unternehmen der Region engagiert hat, ein dankbares Andenken bewahren.

1 Statt...

Nachruf!

Wir haben einen Freund verloren!

Wir verlieren mit dir einen guten Freund und Kollegen.

Die Nachricht vom plötzlichen Heimgang unserer Kameradin (Name) hat uns tief erschüttert.

2 Text

Wir trauern um unseren früheren Kollegen

Wir müssen Abschied nehmen von unserer Mitarbeiterin

Am 19. Februar 1999 ist im Alter von nur XX Jahren

Tief betroffen hat uns der plötzliche Tod unseres Mitarbeiters

3 Frau/Herr

4 Name

Name der/des Verstorbenen

5 Geboren

Geburtsname / Beruf / Titel

6 Datum

Geburts- und Sterbedatum



1 Nachruf!

2 Mit Bedauern erhielten wir die Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

3 Herr

4 **Hans Mustermann**

5 **Maurerpolier**

6 * 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

7 Der Verstorbene war 40 Jahre in unserem Unternehmen beschäftigt und hat sich durch sein außergewöhnliches Engagement und seine gewissenhafte Arbeit ausgezeichnet.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

8 **Geschäftsführung, Betriebsrat
und Belegschaft der Muster GmbH & Co. KG**

Walter Mustermann
Geschäftsführer
der Firma Muster

9

Ernst-Dieter Muster
Betriebsratsvorsitzender
der Firma Muster

10 **56070 Koblenz**, den 7. Januar 2002

8 Hinterbliebene

Firmen-/Vereinsname

9 Name

evtl. Firmen-/Vereinsvertreter

10 Ort

PLZ, Ort, Datum, Straße und
Hausnummer



1 Befiehl dem Herrn Deine Wege und hoffe auf ihn. Er wird's wohl machen. Spruchautor

2 **Das erste Jahrgedächtnis**

3 für unseren lieben Verstorbenen

4 **Herrn**

5 **Werner Muster**

6 **geb. Mustermann**

7 * 1. 12. 1935 † 7. 1. 2002

8 findet am 7. Januar 2003 in der Kirche statt. Alle Freunde und Bekannte sind eingeladen.

9 Im Namen aller Angehörigen:

10 **Erna Muster**

11 **56070 Koblenz**, den 7. Januar 2002

12 Das 2. Jahrgedächtnis findet am 7. Januar 2004 statt.

1 **Spruch**

Textvorschläge für Sprüche finden Sie unter der Rubrik „Sprüche, Kreuze und Symbole“ im Kapitel VI, ab Seite VI/2.

8 **Text2-3**

findet am XX. Monat XXXX in der XY-Kirche in Musterdorf statt.

Alle Freunde und Bekannte sind eingeladen.

2 **Statt...**

Das erste Jahrgedächtnis

9 **In...**

Im Namen aller Angehörigen:

3 **Text**

für unseren lieben Verstorbenen

10 **Hinterbliebene**

Namen der Angehörigen

4 **Frau/Herr**

11 **Ort**

PLZ, Ort, Datum, Straße und Hausnummer

5 **Name**

Name der/des Verstorbenen

12 **Beerdigung**

6 **Geboren**

Geburtsname

Das 2. Jahrgedächtnis findet am XX. Monat XXXX statt.

7 **Datum**

Geburts- und Sterbedatum

Das 30-tägige Seelenamt ist am XXtag, dem XX. Monat XXXX, um XX.XX Uhr in der XYkirche St. Muster zu Musterstadt.



Wir wollen nicht so sehr trauern,
weil wir dich verloren haben,
wir denken dankbar an die Zeit,
in der wir dich haben durften.

001

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Psalm 23

002

Ihr, die ihr mich so geliebt habt,
seht nicht auf das Leben,
welches ich vollendet habe,
sondern auf das, welches ich beginne.
Hl. Augustinus

003

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt
ist nicht tot, er ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.

004

Was du uns gegeben,
was du für uns warst,
es reichen nicht Worte,
aber der Tod ist nicht das Ende
unserer Liebe.

005

In Liebe und Sorge, in Freude und Leid,
stets gütig zu allen, zum Helfen bereit.
So war unsere Mutter, deren Hände nun ruh'n,
lasset uns beten, um Gleiches zu tun.

006

Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schmerzlich war's vor dir zu stehen,
dem Leiden zuzusehen.
Nun ruhe aus in Gottes Hand,
ruh' in Frieden und hab' Dank.

007

Am anderen Ufer, da gibt es kein Leid,
am anderen Ufer herrschet nur Freud',
am anderen Ufer, da weint man nicht mehr,
am anderen Ufer, da wohnt unser Herr!

008

Das kostbarste Vermächtnis
eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren
Herzen zurückgelassen hat.

009

Erloschen ist das Leben dein,
du wolltest gern noch bei uns sein.
Dein Wille war stark,
du wolltest die Krankheit bezwingen
und wusstest nicht, was sie verbarg,
vergeblich war dein Ringen.
Wie schmerzlich war's, vor dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles vielen Dank.

010

Wir wollen nicht trauern,
dass wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein dafür,
dass wir sie gehabt haben.

011

Wir wollen nicht trauern,
dass wir ihn verloren haben,
sondern dankbar sein dafür,
dass wir ihn gehabt haben.

012

Oh, Herr, du hast mich stets begleitet,
in Freud und Leid, durch Müh'n und Plag
hast du mir treu den Weg bereitet,
der mich nun führt zum jüngsten Tag.

013

Weinet nicht, ich hab' es überwunden,
bin befreit von meiner Qual,
doch lasst mich in stillen Stunden
bei euch sein so manches Mal.
Was ich getan in meinem Leben,
ich tat es nur für euch,
was ich gekonnt hab' ich gegeben,
als Dank bleibt einig unter euch.

014

Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
für die Deinen nur zu streben,
weiter hast du nichts gekannt.

015

Jesus Christus spricht:
Und auch ihr habt nun Traurigkeit,
aber ich will euch wiedersehen
und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude soll niemand von euch nehmen.
Johannes 16, 22

016

Du liebtest das Leben,
doch von einem Augenblick zum nächsten
gingst du dem Schweigen,
doch auch der Seligkeit entgegen.

017

Am Ende dieses langen Tages,
lege ich mich ganz und gar still
und geborgen, mein guter Gott,
in deinen Schutz und Frieden.

018



Leg alles still in Gottes ewige Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.

019

Der Mensch geht.
Aber er lässt uns seine Liebe,
seine Heiterkeit,
seinen Ernst, seine Wahrheit -
er lässt uns seinen Geist zurück.
Mit diesem lebt er unter den Seinigen weiter,
helfend und tröstend.

020

Meine Kraft ist nun zu Ende,
nimm mich, oh Herr, in deine Hände.

021

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
bleibt traurig unser Herz,
dich leiden sehen, und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.

022

Uns bleiben liebe Erinnerungen,
helle Sonnenstrahlen,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten!

023

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
dass man vom Liebsten, was man hat,
muss scheiden.

024

Du kamst, du gingst mit leiser Spur,
ein flücht'ger Gast im Erdenland.
Woher? Wohin? Wir wissen nur:
Aus Gottes Hand in Gottes Hand.
Ludwig Uhland

025

Ich bin nicht tot,
ich tausche nur die Räume.
Ich leb' in euch
und geh' durch eure Träume.
(Michelangelo)

026

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein. Jesaja 43, 1

027

Wenn ihr wirklich den Geist des Todes schauen wollt,
öffnet eure Herzen weit dem Körper des Lebens.
Denn Leben und Tod sind eins,
so wie der Fluss und das Meer eins sind.
Khalil Gibran

028

Ich freu' mich deiner Gnaden
und greif nach deinem Heil.
Herr, du hast mich geladen,
dein Wort ward mir zuteil.
Nun ist das Wunder mir geschehn,
ich darf in deinem Lichte stehn.

029

Menschen treten in unser Leben
und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

030

Herr, bleibe bei uns,
denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.
Lukas 24, 29

031

Wo ich auch nach dir frage,
find ich von dir Bericht.
Du lebst in meiner Klage
und stirbst im Herzen nicht.

032

Todesruf ist auch Liebesruf.
Der Tod wird süß, wenn wir ihn bejahen,
wenn wir ihn als eine der großen,
ewigen Formen des Lebens und der
Verwandlung annehmen.
Hermann Hesse

033

Ich bin die Auferstehung und das Leben,
wer an mich glaubt, wird leben,
ob er gleich stirbe. Joh. 11, 25

034

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
am Ende fehlte dir die Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles vielen Dank.

035

Der Tod eines geliebten Menschen
ist das Zurückgeben einer Kostbarkeit,
die Gott uns geliehen hat.

036

Wenn ihr mich sucht,
sucht in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe,
lebe ich in euch weiter.

037

Als du gestorben bist
zerfiel dein Körper in tausende von Sternen.
Und jeder, der in den Himmel schaut,
wird dich dort sehen.

038



Nie werden wir dich vergessen,
denn in uns bleiben
die Spuren deines Lebensweges,
große Dankbarkeit und Liebe.

039

Schlummere sanft, du gute Mutter,
du bist erlöst von deinem Schmerz.
Wir aber haben nun verloren,
ein gutes, treues Mutterherz.

040

Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein;
du hast gesorgt für deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
viel Müh' und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.

041

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,
du wolltest so gern noch bei uns sein.
Schwer ist es diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.

042

Begrenzt ist das Leben,
doch unerschöpflich ist die Liebe.
Du hast uns verlassen,
aber in unseren Herzen
bist du in unserer Mitte.

043

Schon lange drohten dunkle Schatten,
dass du würdest von uns gehen;
wir danken dir, dass wir dich hatten,
dein Bild wird immer vor uns stehen.

044

„Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.“
Der kleine Prinz, A. de Saint-Exupéry

045

Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
und der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden
eine Erlösung.

046

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Liebsten fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still doch unvergessen.

047

Mühsam war dein Erdenleben,
Schicksalsschläge taten weh,
möge Gott dir Ruhe geben,
vergessen werden wir dich nie.

048

Du warst so jung
Du starbst so früh
Wer dich gekannt
Vergisst Dich nie!

049

Still ruhen deine Hände,
der Kampf des Lebens ist zu Ende.
Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Wie schmerzlich war's vor dir zu steh'n,
dem Leiden hilflos zuzuseh'n.
Ruhe hast du nie gekannt,
schlafe wohl und habe Dank.

050

Wenn sich der Mutter Augen schließen,
zwei Hände ruh'n, die einst so viel geschafft,
und unsere Tränen still und heimlich fließen,
ein gutes Mutterherz wird nun zur Ruh gebracht.

051

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gerne noch bei uns sein.
Gott hilft uns diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird manches anders sein.

052

Wir wollen nicht trauern,
dass wir die Toten verloren haben,
sondern dankbar sein dafür,
dass wir sie gehabt haben,
ja auch jetzt noch besitzen;
denn wer heimkehrt zum Herrn,
bleibt in der Gemeinschaft der Gottesfamilie
und ist nur vorausgegangen. Hieronymus

053

Wachet und betet, denn ihr wisset,
weder den Tag noch die Stunde,
wann der Herr kommt.

054

Wir gehen den Spuren nach,
die du hinterlassen hast,
und begegnen dir immer wieder.

055

Haltet mich nicht auf,
denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben.
Lasset mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.
1. Mose 24,56

056



Den eigenen Tod den stirbt man nur,
doch mit dem Tod der anderen muss man leben.
(Tim Fischer)

057

Solange dir Gott die Kraft gegeben
waren Arbeit und Hilfsbereitschaft dein Leben.
Nun bist du von uns gegangen aus diesem Erdenleben.
Möge der gütige Gott dir Ruhe
und den ewigen Frieden geben.

058

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt weggehen
und Abschied nehmen müssen.
Albert Schweitzer

059

Nun hast du Frieden und Erlösung.
Dein Leben war Lieben, Arbeiten und Geben.
Im Herzen derer, die dich lieben,
wirst du weiterleben.

060

Ihr Lieben, wenn mein Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach,
denn, wo ich bin ist Frieden;
dort leuchtet mir ein ew'ger Tag.

061

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange genug getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.
Hermann Hesse

062

Ich habe den Weg vollendet,
zu meines Vaters Haus;
hier finde ich den Frieden,
hier ruhe ich mich aus.

063

Tretet still zu meinem Grabe,
nehmet Abschied, weinet nicht mehr,
Heilung konnt ich nicht mehr finden,
denn mein Leiden war zu schwer.

064

Anspruchslos war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
Friede sei dir nun gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.

065

Geburt ist des Sterbens Anfang.
Der Tod ist Lebens Aufgang strahlender Beginn.

066

Ausgelitten hab' ich nun,
bin am hohen Ziele,
von den Leiden auszuruh'n
die ich nicht mehr fühle.
Heilung gab es nicht für mich
bis Jesus sprach: „Ich heile Dich“.

067

Ich habe mein Leben gelebt,
es war eine schöne Zeit.
Wenn ihr mich sucht,
so sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
so lebe ich in euch und
bin nicht verloren.

068

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
D. Bonhoeffer

069

Und meine Seele spannte
weit die Flügel aus,
flog durch die stillen Lande
als flöge sie nach Haus.
Joseph Eichendorff

070

Wenn wir bei Nacht den Himmel anschauen,
wird es uns sein, als lachten alle Sterne,
weil du auf einem von ihnen wohnst,
weil du auf einem von ihnen lachst.
Wir allein werden Sterne haben, die lachen können.
Und wenn wir uns getröstet haben,
werden wir froh sein, dich gekannt zu haben.
Du wirst immer bei uns sein. Und unsere Freunde
werden sehr erstaunt sein, wenn sie sehen,
dass wir den Himmel anblicken und lachen.

071

Alles hat seine Zeit;
es gibt eine Zeit der Freude,
des Glücks, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.
Kohélet

072

Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ewige Ruh',
denkt was ich gelitten habe,
bevor ich schloß die Augen zu.

073

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.
Hiob 19, Vers 25

074

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Psalm 23,1

075



Ich liege und schlafe ganz in Frieden;
denn allein du, Herr, hilfst mir,
dass ich sicher wohne. Psalm 4, 9

076

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab
trösten mich. Psalm 23, 4

077

In deine Hände lege ich
voll Vertrauen meinen Geist.
Du hast mich erlöst, Herr; du treuer Gott.
Psalm 31, 6

078

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31, 16

079

Herr, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit,
so weit die Wolken gehen.
Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Licht sehen wir das Licht.
Psalm 36, 6 und 10

080

Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.
Psalm 37, 5

081

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben. Psalm 46, 2

082

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.
Psalm 62, 2

083

Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,
so bist du doch, Gott, allezeit meines
Herzens Trost und mein Heil.
Psalm 73, 23 f., 26

084

Du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
Psalm 73, 24

085

Unser Leben währet siebzig Jahre,
und wenn's hochkommt,
so sind's achtzig Jahre, was daran köstlich scheint,
ist doch nur vergebliche Mühe. Psalm 90, 10

086

Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Psalm 121, 2

087

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg,
aber der Herr alleine gibt, dass er fortgehe.
Sprüche Salomos 16, 9

088

Alles hat seine Zeit,
geboren werden,
sterben,
suchen,
verlieren,
weinen,
reden,
schweigen, beisammen sein,
sich trennen.
nach: Buch des Predigers 3

089

Alles, was auf der Erde geschieht,
hat seine von Gott bestimmte Zeit.
nach: Buch des Predigers 3, 1

090

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter
dem Himmel hat seine Stunde.
nach: Buch des Predigers 3, 1

091

Der Herr ist mein Heil,
spricht meine Seele;
darum will ich auf ihn hoffen.
Klagelieder, 3, 24

092

Dein Reich komme.
Matthäus 6, 10

093

Christus spricht:
Kommt her zu mir,
alle, die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.
Matthäus 11, 28

094

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.“
Matthäus 28, 20

095



Ich bin das Licht der Welt,
wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8, 12

096

Christus spricht:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben;
wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.“ Johannes 11, 25

097

Vater, ich will, dass wo ich bin,
auch die bei mir seien,
die du mir gegeben hast,
damit sie meine Herrlichkeit sehen,
die du mir gegeben hast.
Johannes 17, 24

098

Ist Gott für uns,
wer mag wider uns sein!?
Röm. 8, 31

099

Von Gott und durch Gott
und zu Gott sind alle Dinge.
Ihm sei Ehre in Ewigkeit.
Römer 11, 36

100

Leben wir, so leben wir dem Herrn,
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn. Römer 14, 8

101

Die Liebe erträgt alles,
sie glaubt alles, sie hofft alles,
sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf.
Paulus, 1. Korinther 13, 7 u. 8

102

Die Liebe höret nimmer auf.
1. Korintherbrief 13, 8

103

Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei; aber die Liebe
ist die größte unter ihnen.
1. Korintherbrief 13, 13

104

Sei getreu bis in den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.
Offenbarung 2, 10

105

Selig sind die Toten,
die in dem Herrn sterben, von nun an.
Ja, der Geist spricht,
sie sollen ruhen von ihrer Arbeit;
denn ihre Werke folgen ihnen nach.
Offenbarung 14, 13

106

Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist,
dass wir Gottes Kinder sind.
Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben,
nämlich Gottes Erben und Miterben Christi,
wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch
mit zur Herrlichkeit erhoben werden.
Römer 8, 16 und 17

107

Einem jeden von uns
ist gegeben die Gnade
nach dem Maß der Gabe Christi.
Epheser 4, 7

108

Gott ist Liebe.
Wer in der Liebe lebt,
der lebt in Gott,
und Gott lebt in ihm.
1. Johannes 4, 16 b

109

Das Leben wird verwandelt,
nicht genommen.
Liturgie der Totenmesse

110

Die Frucht aber des Geistes ist Liebe,
Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit,
Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit.
Galaterbrief 5, 22

111

Du hast ihn uns geliebt,
o Herr, und er war unser Glück.
Du hast ihn zurückgefordert,
und wir geben ihn dir ohne Murren,
aber uns Herz ist voller Wehmut.
Kirchenvater Hieronymus

112

Nicht der Tod wird mich holen,
sondern der gute Gott.
Hl. Theresia vom Kinde Jesu

113

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus

114

Mein Herz hat keine Ruhe,
bis es Ruhe findet in dir.
Nach Augustinus

115



Die Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben.
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit.
Franz von Sales

116

... und am Ende meiner Reise
hält der Ewige die Hände,
und er winkt und lächelt leise -
und die Reise ist zu Ende.
Matthias Claudius

117

Sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,
sondern schließe deine Augen,
und du wirst mich unter euch sehen, jetzt und immer.
Khalil Gibran

118

Und was heißt nicht mehr zu atmen anderes,
als den Atem von seinen rastlosen Gezeiten
zu befreien, damit er emporsteigt und sich
entfaltet und ungehindert Gott suchen kann?
Khalil Gibran

119

Es gibt nichts, was die Abwesenheit
eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerung,
desto härter die Trennung,
aber die Dankbarkeit schenkt
in der Trauer eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
wei ein kostbares Geschenk in sich.
Dietrich Bonhoeffer

120

Gib meiner Hoffnung Flügel, Herr.
Dass sie mich trage über Berge und Täler
an jenen Ort, wo ich geboren bin.
Nach ewigen, ehernen, großen
Gesetzen müssen wir alle
unseres Daseins Kreise vollenden.
J. W. von Goethe

121

Und wenn wie einmal das Schweigen sprach,
lass deine Sinne besiegen.
Jedem Hauche gib dich, gib nach,
er wird dich lieben und wiegen.
Rainer Maria Rilke

122

Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehen.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.
Rainer Maria Rilke

123

Herr, es ist Zeit.
Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf
die Sonnenuhr, und auf
den Fluren lass die Winde los.
Rainer Maria Rilke

124

Wir müssen uns mit der Erfahrung begnügen,
dass geliebte Tote uns gegenwärtiger
und lebendiger sein können als alle Lebenden.
Hermann Hesse

125

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Antoine de Saint-Exupéry

126

Es wird aussehen, als wäre ich tot,
und das wird nicht wahr sein...
Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein,
mich gekannt zu haben.
Du wirst immer mein Freund sein,
du wirst Lust haben, mit mir zu lachen.
Und du wirst manchmal dein Fenster öffnen,
gerade so zum Vergnügen...
Und deine Freunde werden sehr erstaunt sein,
wenn sie sehen, dass du den Himmel anblickst
und lachst.
Antoine de Saint-Exupéry

127

Baumknospen stehn von Tränen blind,
der Himmel hängt so bang und nah,
und alle Gärten, Hügel sind
Gethsemane und Golgatha.
Hermann Hesse

128

Das Herz, das gesagt hat:
„Lasst euch nicht bange sein um mich“,
friert und ist bang um die,
denen es das gesagt hat.
Erich Fried

129

Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt!
E. Mörike

130

Wenn der Tod unsere Augen schließt,
werden wir in einem Lichte stehen,
von welchem unser Sonnenlicht nur der Schatten ist.
Schopenhauer

131

Sterben, das ist der Weg zu dem Worte,
das ewig besteht, wenn Himmel und Erde vergeht.
Albert Steffen

132



Immer enger, leise,
ziehen sich die Lebenskreise,
schwindet hin, was prahlt und prunkt,
schwindet Hoffen, Hassen, Lieben,
und ist nichts in Sicht geblieben
als der letzte dunkle Punkt.

Th. Fontane

133

Wahrlich, keiner ist weise,
der nicht das Dunkel kennt,
das unentrinnbar und leise
von allen ihn trennt.

H. Hesse

134

„Da ist ein Land der Lebenden
und ein Land der Toten,
und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe,
das einzig Bleibende, der einzige Sinn.“

Thornton Wilder

135

Und in allen Ängsten dieser Zeiten
ist ein unausgesprochenes Heil.
Der Weg endet ja nicht, wo wir meinen,
der Herr führt uns durch die Wand hindurch,
und am wahren Ende des Weges ist alles gut.

Reinhold Schneider

136

Der Mensch ahnt nichts von seiner Frist,
du aber bleibest, der du bist in Jahren ohne Ende.
Wir fahren hin durch deinen Zorn,
und doch strömt deiner Gnade
Born in unsre leeren Hände.

Jochen Klepper

137

Was du für uns gewesen,
das wissen wir allein;
hab Dank für deine Liebe,
du wirst uns unvergessen sein.

138

Alle Höhen und Tiefen gingen über dich hinweg.
Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, es war Erlösung.

139

Gott gab uns unsere Mutter
als großes, reiches Glück,
und heute legen wir sie still
in seine Hand zurück.

140

Du warst so treu und herzensgut
und musstest doch so lange leiden;
doch jetzt ist Friede, Licht und Ruh',
so schmerzlich auch das Scheiden.

141

Betrachtet mich nicht als gestorben,
denn ich lebe mit denen weiter,
die ich von Herzen geliebt habe.

142

Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht;
wer stets sein Bestes hat gegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.

143

Ich hab den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht;
drum weinet nicht, ihr Lieben,
es ist vollbracht.

144

Müh' und Arbeit war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand;
Ruhe hat dir Gott gegeben,
denn du hast sie nie gekannt.

145

Du hast gesorgt, du hast geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz;
dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

146

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung Gnade.

147

Man stirbt nicht, wenn man in den Herzen
der Menschen weiterlebt, die man verlässt.

148

Still und leise, ohne Wort
gingst du, liebe Mutti, von uns fort.
Der Platz in unserem Haus ist leer,
du reichst uns nicht mehr deine Hand,
zerrissen ist das feste Band.
Nun ruhe sanft, geliebtes Herz,
du hast den Frieden und wir den Schmerz.

149

Du, liebe Mutter, bist nicht mehr,
der Platz in unserem Haus ist leer.
Du reichst uns nie mehr deine Hand,
zerrissen ist das feste Band.
Nun ruhe sanft, geliebtes Herz,
du hast den Frieden, wir den Schmerz.

150

Ich hab das Leben überwunden,
bin nun befreit von Schmerz und Pein;
denkt oft an mich in stillen Stunden,
und lasst mich immer bei euch sein.

151



Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt das Leben,
die Wahrheit, die Liebe und die Erinnerung.

152

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
dass man vom Liebsten,
was man hat, muss scheiden.

153

Denn es geschehen Dinge,
die wir nicht begreifen können.
Wir stehen machtlos und stumm daneben.

154

Was ich getan in meinem Leben,
ich tat es nur für euch;
was ich gekonnt, hab' ich gegeben,
als Dank bleibt einig unter euch.
Weinet nicht, ich hab' es überwunden,
bin befreit von meiner Qual,
doch lasset mich in stillen Stunden
bei euch sein so manches Mal.

155

Fern sind nur die,
die vergessen sind;
die in unseren Herzen sind,
sind uns nah.

156

Leuchtende Tage -
nicht weinen, dass sie vorüber,
lächeln, dass sie gewesen sind.

157

Menschenleben sind wie Blätter,
die lautlos fallen.
Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.

158

Wir gingen den Weg stets immer zu zweit,
doch diesen Weg geht jeder für sich allein.

159

Je schöner die Erinnerung,
desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt
die Qual der Erinnerung
in eine stille Freude.

160

Was du hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein;
du hast gesorgt für deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
viel Müh' und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.

161

Wenn durch einen Menschen
ein wenig mehr Liebe und Güte,
ein wenig mehr Licht
und Wahrheit in der Welt war,
hat sein Leben einen Sinn gehabt.

162

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
so ist doch voller Trauer unser Herz;
dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

163

Leben sind nicht Jahre.
Leben sind Stunden -
unvergessliche Minuten,
ja, Sekunden.

164

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.

165

Wenn ihr mich vermisst,
sucht mich in euren Herzen;
und wenn ihr mich findet,
bin ich bei euch.

166

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Gott hilft uns, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird manches anders sein.

167

Glückliche Jahre -
voller Trauer, weil sie vorüber,
voller Dankbarkeit, dass sie gewesen.

168

Von Erde zu Erde, was wollen wir klagen?
Hat doch dazwischen so viel Segen,
Sonne, Liebe und Leben gelegen.

169

Du hast gelebt für deine Lieben,
all deine Arbeit war für sie;
wenn du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.

170

Menschen treten in unser Leben
und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer,
denn sie hinterlassen ihre Spuren
in unseren Herzen.

171



Du warst Liebe, du gabst nur Liebe.
Nimmer vergeht, was du liebend getan hast.

172

Vom hohen Baum des Lebens
fiel leis ein müdes Blatt zur Erde,
nimm du es, Herr, in deine guten Hände.

173

Gott nimmt uns die Last
des Lebens nicht ab,
aber er gibt die Kraft zum Tragen.

174

Es ist vorbei.
Ganz ruhig bin ich jetzt.
Erlöst, befreit, mir selbst zurückgegeben.
Kein Wunsch, kein Wollen,
nichts mehr, was verletzt.
Gestorben bin ich nur zu neuem Leben.

175

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt nur die Liebe und die Erinnerung.

176

Der Herr hat das Leben auf der Erde begründet
und nach seiner Einsicht den Himmel bereitet.

177

Nicht klagen, dass du gegangen,
danken, dass du gewesen.
Denn wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist ja nicht tot, er ist nur fern!
Tot ist nur, wer vergessen wird.

178

Gott gab uns unsere Mutter
als großes, reiches Glück,
und heute legen wir sie still
in seine Hand zurück.

179

Wer kann Gottes Wille fassen,
beugen müssen wir uns still;
schmerzerfüllt das Liebste lassen,
wenn der Herr es haben will.

180

Das Schöne schwindet, scheidet, flieht,
fast tut es weh, wenn man es sieht.
Wer Schönes anschaut, spürt die Zeit,
und Zeit meint stets:
Bald ist's soweit.
Das Schöne gibt uns Grund zur Trauer.

181

Weinet nicht, ihr meine Lieben,
schwer war es für euch und mich;
Heilung war mir nicht beschieden,
meine Kräfte reichten nicht.
Denn mein Leben war so schwer,
tröstet euch und weint nicht mehr.

182

Sie darf nun schauen,
was sie geglaubt hat.

183

Trauer allgemein



ST1



ST1A



ST2



ST3



ST4



ST5



ST8



ST16



ST17



ST18



ST19



ST21



ST27



ST28



ST29



ST31



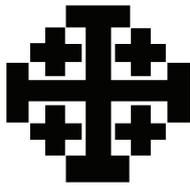
ST32



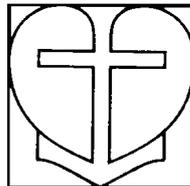
ST35



ST39



ST40



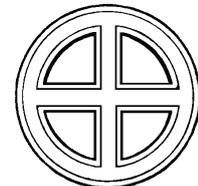
ST41



ST44



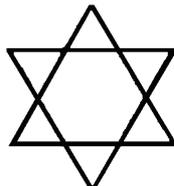
ST48



ST49



ST50



ST51



ST53



ST55



ST56



ST60



ST60A



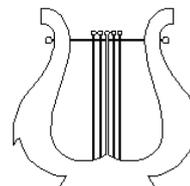
ST68



ST75



ST76



ST79



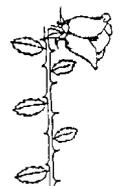
ST80



ST82



ST83



ST84



ST86



ST87



ST88



Trauer allgemein



ST94



ST98



ST99



ST100



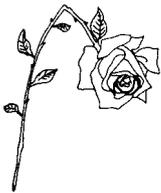
ST102



ST109



ST110



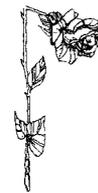
ST112



ST119



ST121



ST125



ST127



ST129



ST131



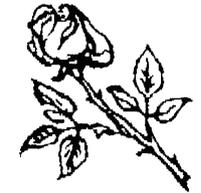
ST135



ST138



ST140



ST141



ST142



ST144



ST145



ST147



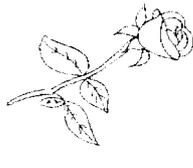
ST148



ST149



ST150



ST151



ST155



ST160



ST168



ST169



ST170



ST171



ST174



ST175



ST176



ST177



ST182



ST183



ST192

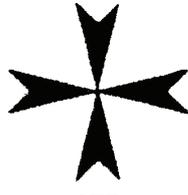
Kreuze



kreuz1 klein



kreuz2 klein



ST7



ST10



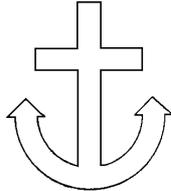
ST15



ST22



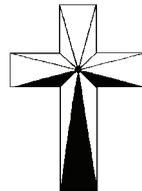
ST26



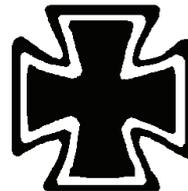
ST38



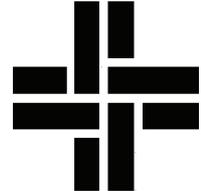
ST42



ST43



ST62



ST63



ST67A



ST70



ST72



ST78



ST89



ST90



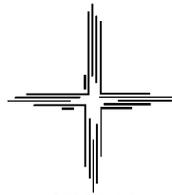
ST91



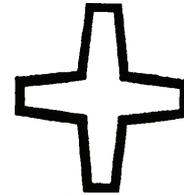
ST95



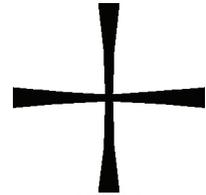
ST96



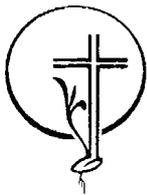
ST101A



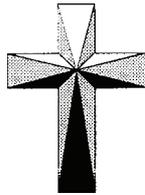
ST108



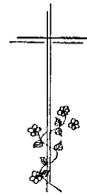
ST113



ST115



ST124



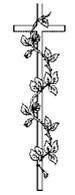
ST128



ST130



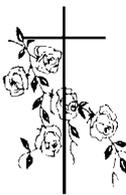
ST134



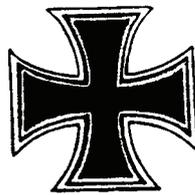
ST137



ST143



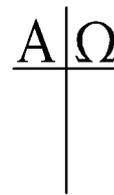
ST162



ST163



ST167



ST178



ST180



ST181



ST185



ST190



ST193



Schmuck für Kreuze

A Ω

ST10A



ST45



ST67



ST72A



ST90A



ST91A



ST96A



ST128A



ST162A



ST167A



ST181A



ST185A



ST189



ST190A

Symbole nichtchristlicher Weltreligionen



ST200
Judentum



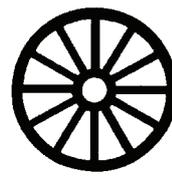
ST201
Judentum



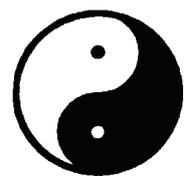
ST202
Islam



ST203
Hinduismus



ST204
Buddhismus



ST205
Chinas religiöse Tradition



ST206
Dshainismus



ST207
Schintoismus



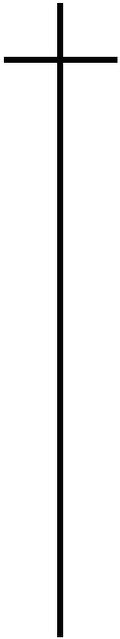
ST208
Sikhismus



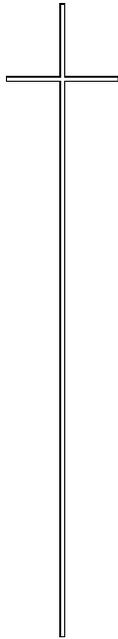
ST209
Zoroastrismus



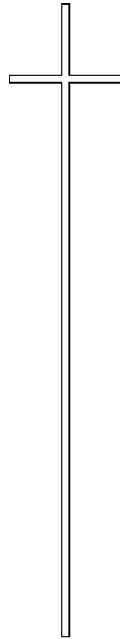
Kreuze als Rahmenmuster oder Makro



ST6



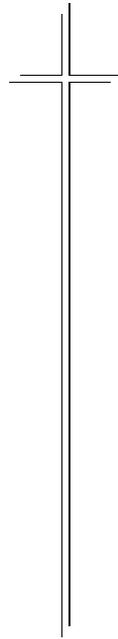
ST11



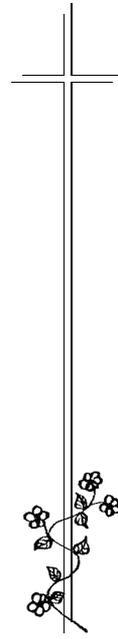
ST12



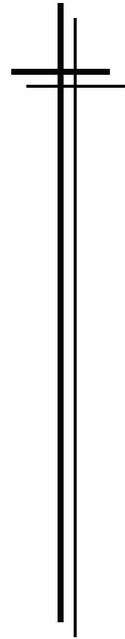
ST67
(Makro)



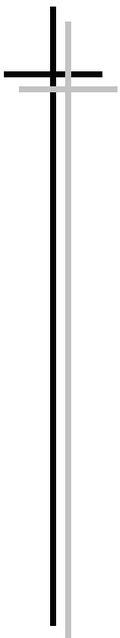
ST13



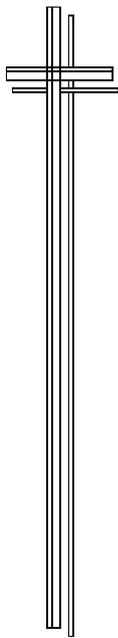
ST128
(Makro)



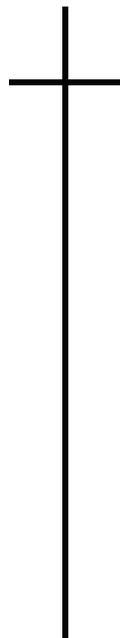
ST20



ST20A



ST23



ST24



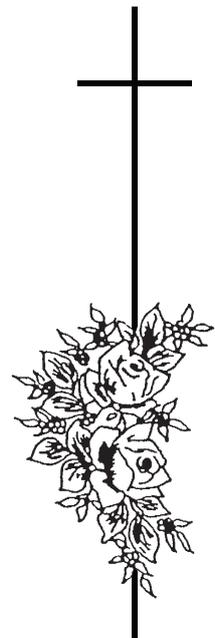
ST10
(Makro)



ST45
(Makro)



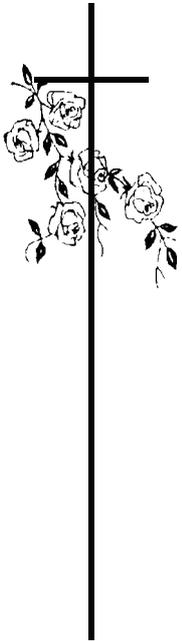
ST90
(Makro)



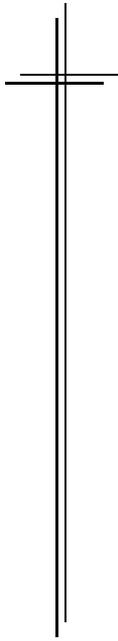
ST91
(Makro)



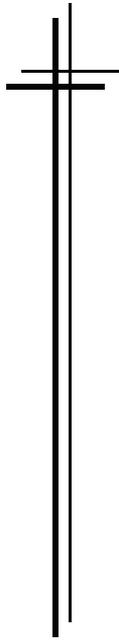
Kreuze als Rahmenmuster oder Makro



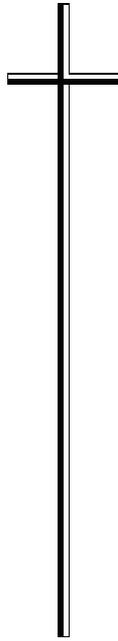
ST 24 + ST162
(Makro)



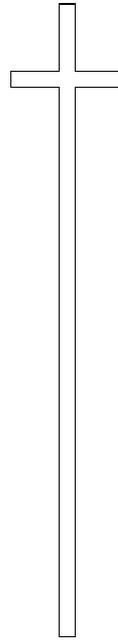
ST30



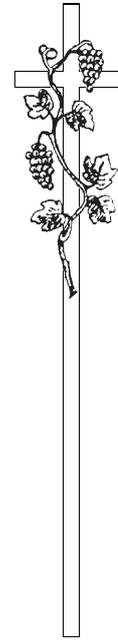
ST30A



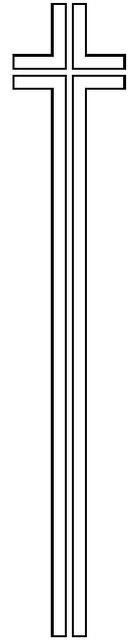
ST33



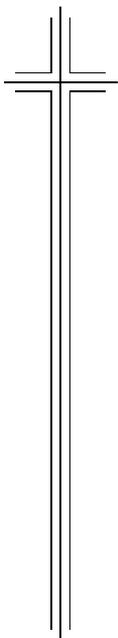
ST37



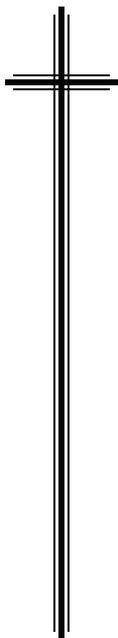
ST190
(Makro)



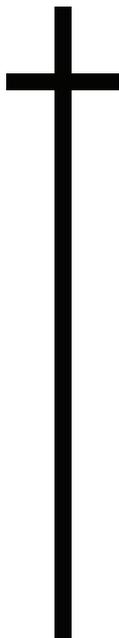
ST46



ST47



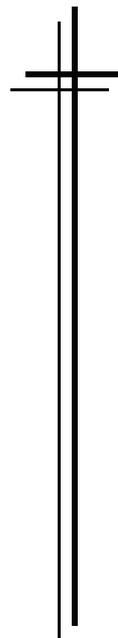
ST52



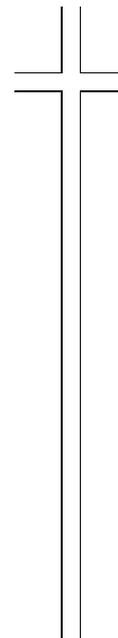
ST59



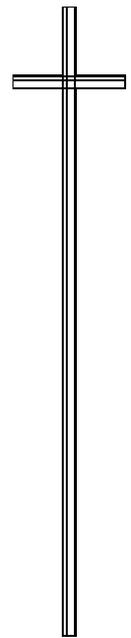
ST71



ST73



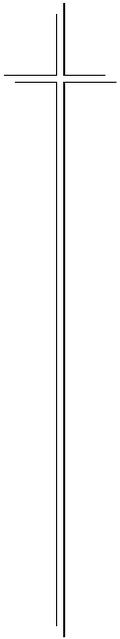
ST85



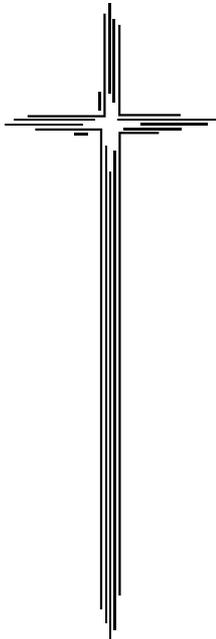
ST93



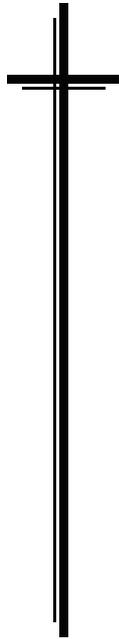
Kreuze als Rahmenmuster oder Makro



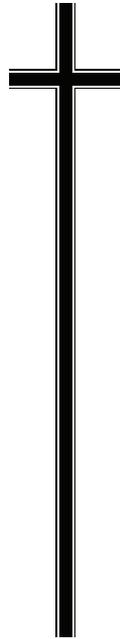
ST97



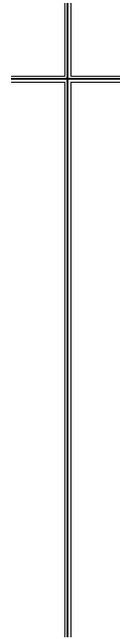
ST101
(Makro) 28 mm breit



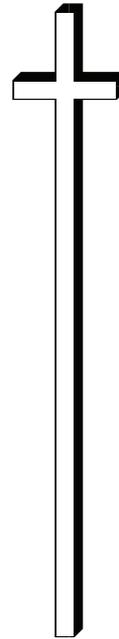
ST103



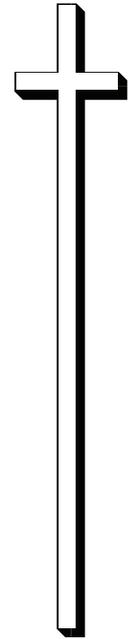
ST114



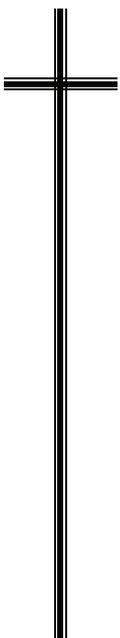
ST118



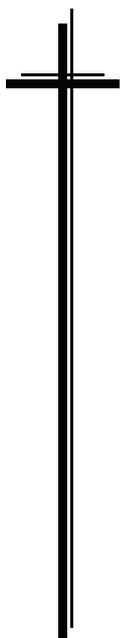
ST166



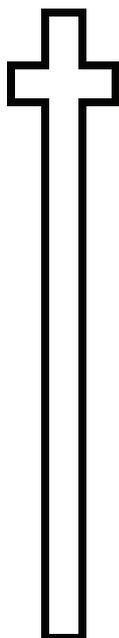
ST166A



ST173



ST179



ST186